

### Bezug-Preis

In der Hauptpoststelle oder bei den im Stadt- und den Kreisposten eingesetzten Postagenten abgezahlt: vierteljährlich 4.50, bei gewöhnlicher täglicher Auslieferung auf Post 4.50. Durch die Post bezogen für Zweckdruck und Uebersicht: vierzehntäglich 4.6.—. Direkte Uebertragungsendorseitung auf Kunden: monatlich 4.70.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 1/2 Uhr, die Abend-Ausgabe jeden Tag 6 Uhr.

### Redaktion und Expedition:

Johanniskirche 8.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis spät 7 Uhr.

### Filialen:

Otto Staven's Contin. (Alfred Hahn), Unterstrasse 1.

Pauls 2. Stock.

Katharinenstr. 14, post. und Reichstags 7.

## Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Freitag den 7. Juli 1893.

### Anzeigen-Preis

Die 6-seitigegelebte Zeitung 20 Pf.  
Nachkomm. unter den Subskriptionspreisen  
Post 50.- vor den Gewerbeberichten  
(6-seitig) 40.-

Größere Schriften laut weiterem Preis-  
verzeichniß. Liebhaberisch und ästhetisch  
nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gratia), nur mit der  
Morgen-Ausgabe, ohne Veröffentlichung  
4.-, mit Veröffentlichung 4.- 70.-

### Annahmefrist für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Mittwoch 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.

Spars- und Zeitungs 1/2 1/2 Uhr.

Bei den Morgen- und Nachkomm. ist das  
halbe Stück freier.

Anzeigen sind bis an die Expeditionen

zu richten.

Druck und Verlag von C. Volk in Leipzig.

87. Jahrgang.

Nr. 342.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Die Monatlich aufzufüllenden Abgaben zur Verschaffung von gesuchteren Aufschwärzungen im 2. Angestelltenbüro sind wie folgt zu entrichten:

Die unentbehrlich gelehrten Beweise werden daher nach dem Gesetz hierauf entlastet.

Leipzig, am 3. Juli 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Io. 2878.

Dr. Georgi. Oberstaats.

#### Bekanntmachung.

Das 25. Stück des diesjährigen Reichstagsblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 31. Dicr. Monats auf dem Reichstagssaal zur Einsichtnahme öffentlich ausgestellt.

Dieselbe enthält:

Nr. 2111. Bekanntmachung, betreffend die Anwendung der vertraglichen für die Nummern 9a, 9b, 9c, 9d, 9e, 9f (Mai) und 1 (Juni) des deutschen Staates bestehenden Befreiung auf die russischen Erzeugnisse. Berlin 29. Juni 1893.

Leipzig, den 3. Juli 1893.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Oberstaats.

### Die Ergebnisse der Reichstagswahlen im Königreich Sachsen.

\* Das "Dresdner Journal" veröffentlicht auf Grund der amtlichen Mittelstatistik eine statistische Übersicht über die Ergebnisse der letzten Reichstagswahlen. Dieselbe bietet in mancherlei Hinsicht viel des Interessanten und Wahrheitlichem. Wir lassen nunmehr für die nationalliberale Partei. Wie lassen

hier zunächst die Stimmenzahlen folgen, wie solche auf die Kandidaten der verschiedenen Parteien bei den Hauptwahlen am 15. Juni und bei den engeren Wahlen am 23. und 24. Juni entfielen (bezüglich sind kennlich gemacht durch Jährige Ziffern). Die Ergebnisse sind nachstehende:

Wahlkreis	Wahlkreis	Gültige Stimmen	Von den Partei-Kandidaten erhaltenen Stimmen:				
			Gesamt-	National-	National-	Sozial-	Sozial-
abgezählt	Ges.	Partei	liberale	demokrat.	demokrat.	demokrat.	demokrat.
1. Bautzen	Angere. Wahl	24.747	19.388	78,5	—	7.656	5.659
2. Bautzen	Angere. Wahl	24.399	17.052	69,9	—	8.937	4.466
3. Bautzen-Standort	Angere. Wahl	26.783	20.547	71,4	5.685	—	—
4. Dresden-Stadt	Angere. Wahl	40.761	34.568	84,8	8.867	—	—
5. Dresden-Gitter	Angere. Wahl	41.976	35.671	85,0	6.127	—	—
6. Dippoldiswalde	Angere. Wahl	38.212	32.341	84,6	4.864	—	—
7. Weissen-Breitenbach	Angere. Wahl	23.155	22.546	90,1	6.208	—	—
8. Borsig.	Angere. Wahl	27.358	22.233	79,0	—	—	—
9. Borsig.	Angere. Wahl	20.879	20.279	76,3	1.120	—	—
10. Döbeln-Rositz	Angere. Wahl	25.652	21.046	82,4	—	8.981	—
11. Döbeln-Uebigau	Angere. Wahl	24.856	19.849	79,8	9.292	—	—
12. Döbeln-Uebigau	Angere. Wahl	24.176	19.942	80,2	10.919	—	—
13. Döbeln-Uebigau	Angere. Wahl	37.425	30.404	81,2	—	10.996	—
14. Döbeln-Uebigau	Angere. Wahl	62.730	52.336	83,4	—	9.143	9.146
15. Döbeln-Uebigau	Angere. Wahl	25.419	19.233	75,7	10.605	—	—
16. Döbeln-Uebigau	Angere. Wahl	29.900	25.367	84,6	12.589	—	—
17. Döbeln-Uebigau	Angere. Wahl	47.017	38.309	81,5	9.821	—	—
18. Döbeln-Uebigau	Angere. Wahl	39.445	30.690	79,8	12.654	—	—
19. Döbeln-Uebigau	Angere. Wahl	29.595	23.567	79,7	9.048	—	—
20. Döbeln-Uebigau	Angere. Wahl	25.604	18.978	74,1	10.291	—	—
21. Döbeln-Uebigau	Angere. Wahl	25.382	17.896	70,4	—	5.389	3.063
22. Weißensack	Angere. Wahl	31.599	24.553	77,7	11.925	—	—
23. Weißensack	Angere. Wahl	30.704	28.809	77,4	10.067	—	—
		74.618	60.7	76,6	—	—	—
Gesammtsumm. Bautzen		742.229	602.485	74,8	126.027	21.045	44.633
dat.		701.290	672.485	82,0	129.341	31.056	112.514
Mehr. über meistige 1893		41.406	20.039	2,2	2.614	10.021	8.497
meist. weniger		meist.	meist.	meist.	meist.	meist.	meist.

Die hervorstechendsten Momente in dem Entgegenstand sind das Minus der nationalliberalen und das Plus der antisemitischen Stimmen. Würde man lediglich nach diesem Ergebnis ein Urteil fällen, so würde man daß babin laufen müssen, daß in Sachsen die antisemitische Partei in der Hauptwähle auf Kosten der nationalliberalen Partei (und allenfalls der Reichspartei) sich gebildet habe. Das ist jedoch, wie ein Vergleich mit den Wahlen des Jahres 1890 ergibt, grundsätzlich.

Was den Rückgang der nationalliberalen Stimmen betrifft, so refutiert derselbe im Wesentlichen aus den Verhältnissen, welche daß von dieser Partei in Sachsen noch aufrecht erhaltene Kartel in Folge gebildet hat. Auf Grund dieser Verhältnisse hat die nationalliberale Partei vier Wahlkreise den anderen Parteien des Kartells überlassen und dadurch von der Aufstellung eigener Kandidaten ganz abgesiegt. Das Zahlenverhältnis ist in diesen Wahlkreisen folgende:

Antisem.-	Antisem.-	Antisem.-	1890		1893	
			Stimmen-	Stimmen-	Stimmen-	Stimmen-
1. Bautzen	11.821	12.502	—	—	—	—
16. Chemnitz	13.451	9.321	—	4.955	—	—
17. Riesa	11.507	—	12.654	—	—	—
19. Schneeberg	8.909	9.048	—	—	—	—
	45.688	30.901	12.654	4.955	—	—
Gesammtsumm.			45.688	30.901	12.654	4.955

Da es bei der letzten Reichstagswahl in erster Linie auf eine möglichst starke Mehrheit für eine ausreichende Stärkung unserer Wehrkraft ankommt, so war die von den sächsischen Nationalliberalen geforderte Taktik eine ziemliche und sinnvolle. Um den Preis von 45.000 Stimmen hat die Partei zur Sicherung einer solchen Mehrheit vornehmlich beigetragen. Gleichzeitig ist hierbei, daß die Verstärkung auf die Aufstellung von Kandidaten in Wahlkreisen färbig und teilweise galt. Bei den letzten Wahlen wird es also überwiegend nicht um Wahlen um, sondern um Fragen in politischer Art daran, bei denen es sehr wesentlich darauf ankommt, wie darf besonders die Wehrkraft vertreten werden. Auf dem Gebiete der Antisemiten ist diese Partei noch einen Pol von über 11.000 Stimmen mehr als der Reichspartei (in Pirna und Riesa). Allein trotz dieses Einflusses von nahezu 42.000 Stimmen hat die conservativen Partei immer noch einen Ballot von 2600 Stimmen zu verzeichnen, so daß sich eine wirkliche Einbildung von mehr als 44.000 Stimmen ergibt. Diese Stimmen sind fast ganz und gar den Antisemiten zugewichen und zwar in folgenden Wahlkreisen:

Der "Rückgang" der nationalliberalen Stimmen in Sachsen, über den links und teilweise auch recht verbreitet worden ist, beruht also auf ganz eigenartigen Verhältnissen und reduziert sich, wenn man diese in Betracht zieht, sehr wesentlich.

Dagegen ist ohne Weiteres zu sagen, daß der national-

1890	1893	Gesamt-		Antisem.-	
		Stimmen-	Stimmen-	Stimmen-	Stimmen-
3. Bautzen	12.897	—	—	5.625	10.072
4. Dresden-Stadt	16.483	—	—	8.627	11.151
5. Dresden-Uebigau	16.541	—	—	6.127	13.8

und in der vielfachen Übertragung der Erfahrungsschule, nicht durch Amortisation, sondern durch direkte Kapitalzahlung. Auf diese Weise sind jetzt schon 4½ Millionen Mark von den Erdäpfelern aufgezehrt worden.

\* **Dortmund.**, 5. Juli. Der schon erwähnte Brief, den der Bodenbaudirektor Möller an den Bergmann L. Schröder gerichtet hat, lautet:

Berndorf (Westfalen), 29. Juni 1893.  
Herr Ludwig Schröder,  
Gießereihof, Friedrichs 49.

Auf Ihr ges. Schreiben vom gleichen Ende des Monats, doch in meine Pflicht als Abgeordneter für das Wahlkreis Dortmund, habe ich gleichzeitig auf Grund dieser völlig unbewiesenen Behauptung, meine Wahl bei den unerlaubten Wahlbelehrungen zu Staate geklammert, mein Mandat nicht ausüben wollen.

Haben Sie sich durch Wahlvorbereitung beklagt, so ist Ihre Sache, in einem Wahlkreis Rechtswidrig zu führen, und erst nach Abschluß der Ueberprüfung durch die Beobachter, welche bestens die Rechte gewahrt werden müssen, ist der Rechtszug und der Abgeordnete berechtigt, die Wahlbelehrungen zu ziehen.

Bei einem solchen Rückschuß werden Sie auch mein jetzt das Abgeordnete Westfalen einsetzen, wenn Sie auch mit einer der Rechte im Recht auf das Gleiche angreifen.

Rücksicht Th. Röder.

\* **Bodum.**, 5. Juli. Es ergibt sich, daß die Wahlen in den beiden Wahlkreisen Bodum-Hattingen-Velzenkirchen und Venne-Kreischaus-Mettmann noch anberseits Unregelmäßigkeiten leiden wie die früheren Wahlen. Eine andere Darstellung des Sachverhalts ging von der irigen Meinung aus, daß die Gemeinde Oberholzen mit Bodum gewählt habe, während sie in Wirklichkeit mit dem Kreis Venne u. s. w. gewählt hat. Ein Theil der Stadt Langenberg, nämlich Mariisch-Bergen und Oberbaudenbach mit etwa 1000 Seelen, gehörte früher zum Amt Hattingen. Kreis Bochum, wurde aber 1881 der Stadt Langenberg eingekleidet und damit in dem Wahlkreis Venne-Kreischaus-Mettmann, fast, wie es geschwungen genannt wäre, mit dem Amt Hattingen gemäßigt. Bei den Wahlen für Bodum u. s. w. schied also, was bei den Wahlen für Venne u. s. w. überhaupt war. Die Wahlen in dem letzten Wahlkreis sind überwiegend wegen der Eingemeindung von Sonnenborn im Kreiszeit nicht; auch in diesem Falle das Sonnenborn fähig in dem neuen, statt in seinem alten Kreis gewählt.

\* **Böblingen.**, 5. Juli. Die diesjährigen Innungen werden ebenfalls, der Brau- und Bier-Zug folgend, aufgelöst, da auch der Innungs-Ausschuß auseinander gegangen ist.

\* **Strasburg.** 4. & 5. Juli. In der liberalen Presse wird berichtet, daß der bisherige Polizeipräsident Heidrich — der übrigens selbst Katholik ist — aufgrund einer Deputation des aufgestoßenen katholischen Berins de la Celle in jüngst starken Ausdruken über die liberal-präzessistischen Kantonsräte, über deren Ausdruck und namentlich über die dazu gehörigen Beihilfen zu protestieren scheint. Es steht abzusehen, ob der sehr aufgelaufenen Presse — der Polizeipräsidium soll Ausdrücke wie „unreine Schwabkunde“, „Vaterlandspolitiker“, „niederträchtige Flussbank“ u. a., angewendet haben — nicht bestimmt werden. Was der „König Böblingen“ würde, das Angelegene dem Gericht übergeben werden. Die „Straße, wo“ bewirkt zu berichten: Polizeipräsident Heidrich ist gegenwärtig auf der Reise von Queenstown. Am 3. Juan fährt der Staatsrat einen Besuch, in welchem er die große amerikanische Nation, unter deren beiläufiger Regierung so viele Millionen unserer Kaufleute eine Heimat gefunden haben, zu der beständigen Freiheit des Unabhängigkeitstaates beglückwünscht. Während besuchte der Bürgermeister von Cork das Schiff und lud den Amerikaner Green, den Captain und die Offiziere ein. — Der gefeierte Ministerialbeamte befindet sich mit der Glaubstätte der Homer-Urkunde, welche die irischen Vertreter im Reichstag am 80. beruhmtesten und von den Verhandlungen über ein englisches Angelegenheit ausdrückt. So wurde bestrebt, Fabriksbesitzer Antrag anzunehmen, der seinen status quo für die nächsten sechs Jahre während weiterer Kontrolle der irischen Finanzen dem Reichstag verbleibt, aufrecht zu erhalten. — In der gezeigten Abreise veranstaltete der katholische Verein zu Würzburg eine Schreiber Gladstone's vertreten, worin er die Meinung äußerte, nicht nur werde die Homosexuallvorlage im Unterhause zur Annahme gelangen, sondern auch das laufende Jahr nicht verfehlten, ohne daß britische Vorlagen von großem Werthe Gejegnerstalt erhalten würden, falls sie nicht durch einzige Umstände gehindert würden, nachdem sie die Billigung des Unterhauses gefunden hätten. (Magazin B.)

Leider mußten am Ende bei Blaues gesetzte Sätze hier fortgesetzt werden, welche sich noch einige Übermachungsmöglichkeiten vorbereiten machen. Die Regierung hat, obwohl die Rechte endgültig wiederhergestellt zu sein scheint, dabei noch 3 Regimenter Infanterie herangezogen. — Der Abgeordnete Baudri erhält, daß er in seiner gestrichen Rede die Regierung nicht feindselig genannt habe. Mit dieser Erklärung ist der Sachverhalt als beendet anzusehen. —

Gärtnerische Künste haben die Arbeit nunmehr aufgenommen.

\* **Elberfeld.**, 6. Juli. Gestern Abend stand die Beerdigung von Auger statt; das Mitglied des Pariser Gemeinderates, Alcock, hielt eine Rede, in welcher er die Polizei auf das Festliche angreift.

Bei einem näheren Rückschuß werden Sie aus dem Westen das Abgeordnete Westfalen einsetzen, wenn Sie auch mit einer der Rechte im Recht auf das Gleiche angreifen.

Rücksicht Th. Röder.

\* **Brüssel.**, 5. Juli. Das langjährige Verlangen Brüssels nach einer Verbindung mit dem Meere und nach Hafenanlagen wird jetzt endlich seiner verwirklichung entgegengestellt. Brüssel erhält, seinen Hafen an dem Kanal Brüssel-Villevoorde wird verbaut, verbreitert und bis zum Meer fortgeführt. Das Unternehmen, dessen Baupläne fertiggestellt und von der Regierung genehmigt werden sind, kostet 35 400 000 Fr. und wird, wie es soon bei der Auktion der Baulandlizenzen geschieht, in eigenartiger Weise ausgeführt. Eine Gesellschaft, welche aus dem Staate der Provinz Brabant, der Stadt Brüssel, ihren Bürgern und den Städten Vilvoorde und Willebroek gebildet wird, übernimmt die Ausführung aller Arbeiten und den Betrieb des Kanals und des Hafens. Die Statuten der Gesellschaft stellen alles Erforderliche über Sicherung, Gewinnverteilung u. s. w. fest. Die Kosten sind also verteilt: Der belgische Staat gibt 4 Millionen Francs à fonds perdu und übernimmt für 6 700 000 Fr. Kosten. Die Kaufleute werden somit 10 Millionen Francs zu bezahlen haben. Die Provinz Brabant gibt 4 Millionen Francs, die Stadt Brüssel 12 000 000 Francs, die Brüsseler Städte, Vilvoorde und Willebroek zusammen 6 300 000 Francs. Damit sind alle Kostenrechnungen, welche bisher der Ausführung des Unternehmens entgegengestellt haben, beendet.

— **Postamt.** Der Rat der Rechten, die Sonderpostmarke mindestens 30 Jahre älter Kaufmänner zu übertragen, wurde abgelehnt, so daß nichts zu Staate gekommen ist.

\* **Berlitz.**, 6. Juli. (Telegramm). Die Aufnahme der Arbeit ist eine allgemeine. Im Dokument wurden die Ausführungen durch neue Arbeit ersetzt. Die aus den Fabriken kommenden Arbeiter werden durch Beamten geschützt. Im Festival machten die Arbeiter den Besuch, bevor die Wiederaufnahme der Arbeit mit den Fabrikbesuchern zu unterhalten.

### Großbritannien.

\* **London.**, 5. Juli. Die Abglengenarbeiter des Fore of Dean weigern sich, eine 20prozentige Volksarbeitserlass anzunehmen und werden deshalb wahrscheinlich einen Hungerstreik beginnen. — Der amerikanische Kaiser „Chicago“ liegt gegenwärtig auf der Reise von Queenstown. Am 3. Juan fährt der Staatsrat einen Besuch, in welchem er die große amerikanische Nation, unter deren beiläufiger Regierung so viele Millionen unserer Kaufleute eine Heimat gefunden haben, zu der beständigen Freiheit des Unabhängigkeitstaates beglückwünscht. Während besuchte der Bürgermeister von Cork das Schiff und lud den Amerikaner Green, den Captain und die Offiziere ein. — Der gefeierte Ministerialbeamte befindet sich mit der Glaubstätte der Homer-Urkunde, welche die irischen Vertreter im Reichstag am 80. beruhmtesten und von den Verhandlungen über ein englisches Angelegenheit ausdrückt. So wurde bestrebt, Fabriksbesitzer Antrag anzunehmen, der seinen status quo für die nächsten sechs Jahre während weiterer Kontrolle der irischen Finanzen dem Reichstag verbleibt, aufrecht zu erhalten. — In der gezeigten Abreise veranstaltete der katholische Verein zu Würzburg eine Schreiber Gladstone's vertreten, worin er die Meinung äußerte, nicht nur werde die Homosexuallvorlage im Unterhause zur Annahme gelangen, sondern auch das laufende Jahr nicht verfehlten, ohne daß britische Vorlagen von großem Werthe Gejegnerstalt erhalten würden, falls sie nicht durch einzige Umstände gehindert würden, nachdem sie die Billigung des Unterhauses gefunden hätten.

\* **Waddington.**, 5. Juli. Über den Auffall der Newsholme-Wohltätigkeiten nahmen wie Waddington Blättern folgende Nachrichten:

\* **Angusburgh:** Hier zählen die Liberalen die Mehrheit unter den Wählern, so daß die Wiederwahl von Bürgermeister Dickey und Comptroller Macmillan zweifellos ist.

\* **Campbeltown:** Hier gingen die Liberalen die Mehrheit ein.

\* **Rainbow:** Hier gewann die Wählern die Wählern die Mehrheit und darüber hinaus gewann die Liberalen.

\* **Montgomery:** Hier gewann die Wählern die Wählern die Mehrheit und darüber hinaus gewann die Liberalen.

\* **Amberg:** In der Stadt Amberg lagte das Zentrum.

\* **Kast:** Hier lagte mit Ausnahme der Nationalliberalen im ersten Wahlgang die freiliberale Wahlunterstützung vor.

\* **Epsom:** Im Wahlkreis Surrey wurden überwiegend nationalliberalen Wahlunterstützung gewählt.

### Österreich-Ungarn.

\* **Wien.**, 6. Juli. (Telegramm). Wie die „Wiener Zeitung“ meldet, ist der am 17. Mai vertragte Kontakt von Tirol auf den 18. & 20. übertragen. — Auf dem Artilleriechießplatz bei Wiener-Neustadt, wo zur Zeit schwerer Schüsse stattfanden, explodierte durch die Unvorsichtigkeit eines Pferdeherrn eine Bombe, wobei zwei Artilleristen schwer und drei leicht verwundet wurden.

\* **St. Pölten.**, 6. Juli. (Telegramm). Der Empfang des am Ende des Monats hier eintreffenden englischen Geschwaders wurde von Wählern getroffen. In Ehren der Kommandanten und der Offiziere der englischen Schiffe wird der Österreichische ein großes Abendfest geben. Englands wird ein österreichisch-ungarischer Geschwader erwartet.

\* **Pest.**, 6. Juli. (Telegramm). Der Minister des Innern soll, wie unterworfene Meldungen gegenüber Seitens der „Budapester Correspondenz“ festgestellt wird, die Abhaltung einer rumänischen Konferenz nicht verbieten, sondern nur ganz bestimmte Beschlüsse betreffs einer etwaigen Auflösung der Verhandlung gegeben haben; nemlich wäre angegeben, daß an der Versammlung Österreich wieder mitwirkt, noch auch jüdzend sich die Wähligen vertreten. Einige freie Räume seien sofort abzuschließen.

### Frankreich.

\* **Paris.**, 6. Juli. (Telegramm). Gegen 11 Uhr (nicht, wie und früher gemeint, schon um 9 Uhr) wurde erfolgt gestern in der Rue des Ecclés ein blutiger Zusammenstoß. Die republikanischen Männer gingen mit der blauen Farbe vor, die Polizeifahrzeuge gaben Revolverschüsse ab, ein Mann wurde durch einen Säbelhieb tödlich getötet. Leider seines Todes circulierten verschiedene Berichten; es wurde behauptet, der Mann sei getötet worden in dem Augenblick, wo er das Hand verlor, in welchem er wohnte. Zwei Republikaner wurden in eine nahe Apotheke geschafft. Ein Pferdebauwagen verbrannte, wie bereits kurz gemerkt, vollständig, man glaubt, daß er mit Petroleum befeuert worden war. Die Rue des Ecclés und der Boulevard-Pont waren gegen Mittwochabend vollständig geräumt. Bald darauf begann die Errichtung des Quartier Latin auf, und die Menge vermehrte sich. Am Ende des Abends lagen im Quartier Latin über 200 Personen verblieben. — Wie die „Aurore“ meint, soll gestern in der Seite der Republikaner in der Rue des Ecclés zum Kontakt von den Unruhestiftern am Pont au Change ins Wasser geworfene Polizeiuniformen aufgeworfen werden sein. — Heute morgen im Quartier Latin eine vollständige Ruhe. In dem Vorabend abgehaltenem Ministrertheater teilte Dupuy mit, er be-

trachte die Ruhe und Ordnung als fast vollständig wiederhergestellt. Trotzdem würden sich noch einige Übermachungsmöglichkeiten vorbereiten machen. Die Regierung hat, obwohl die Rechte endgültig wiederhergestellt zu sein scheint, dabei noch

3 Regimenter Infanterie herangezogen. — Der Abgeordnete Baudri erhält, daß er in seiner gestrichen Rede die Regierung nicht feindselig genannt habe. Mit dieser Erklärung ist der Sachverhalt als beendet anzusehen. —

Gärtnerische Künste haben die Arbeit nunmehr aufgenommen.

in Leipzig:

Bernhard Dräger, Poststraße 27.

Von der Postamt für Post-Straßenstrasse 14, II.

Georgius & Vogler, Grimmaische Str. 21, I.

Antonius, Str. 19, Eing. Postamt.

A. Weiß, Grimmaische Str. 27, I.

Robert Brauner, kleine Bleichstraße 4, I.

Fugen, Post, Poststraße 22.

Bernhard Dräger, Poststraße 27.

Von der Postamt für Post-Straßenstrasse 14, II.

Georgius & Vogler, Grimmaische Str. 27, I.

Antonius, Str. 19, Eing. Postamt.

A. Weiß, Grimmaische Str. 27, I.

Robert Brauner, kleine Bleichstraße 4, I.

Fugen, Post, Poststraße 22.

Bernhard Dräger, Poststraße 27.

Von der Postamt für Post-Straßenstrasse 14, II.

Georgius & Vogler, Grimmaische Str. 27, I.

Antonius, Str. 19, Eing. Postamt.

A. Weiß, Grimmaische Str. 27, I.

Robert Brauner, kleine Bleichstraße 4, I.

Fugen, Post, Poststraße 22.

Bernhard Dräger, Poststraße 27.

Von der Postamt für Post-Straßenstrasse 14, II.

Georgius & Vogler, Grimmaische Str. 27, I.

Antonius, Str. 19, Eing. Postamt.

A. Weiß, Grimmaische Str. 27, I.

Robert Brauner, kleine Bleichstraße 4, I.

Fugen, Post, Poststraße 22.

Bernhard Dräger, Poststraße 27.

Von der Postamt für Post-Straßenstrasse 14, II.

Georgius & Vogler, Grimmaische Str. 27, I.

Antonius, Str. 19, Eing. Postamt.

A. Weiß, Grimmaische Str. 27, I.

Robert Brauner, kleine Bleichstraße 4, I.

Fugen, Post, Poststraße 22.

Bernhard Dräger, Poststraße 27.

Von der Postamt für Post-Straßenstrasse 14, II.

Georgius & Vogler, Grimmaische Str. 27, I.

Antonius, Str. 19, Eing. Postamt.

A. Weiß, Grimmaische Str. 27, I.

Robert Brauner, kleine Bleichstraße 4, I.

Fugen, Post, Poststraße 22.

Bernhard Dräger, Poststraße 27.

Von der Postamt für Post-Straßenstrasse 14, II.

Georgius & Vogler, Grimmaische Str. 27, I.

Antonius, Str. 19, Eing. Postamt.

A. Weiß, Grimmaische Str. 27, I.

Robert Brauner, kleine Bleichstraße 4, I.

Fugen, Post, Poststraße 22.

Bernhard Dräger, Poststraße 27.

Von der Postamt für Post-Straßenstrasse 14, II.

Georgius & Vogler, Grimmaische Str. 27, I.

Antonius, Str. 19, Eing. Postamt.

A. Weiß, Grimmaische Str. 27, I.

Robert Brauner, kleine Bleichstraße 4, I.

Fugen, Post, Poststraße 22.

Bernhard Dräger, Poststraße 27.





# 1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 342, Freitag, 7. Juli 1893. (Morgen-Ausgabe.)

(Beilage aus dem Hauptblatt.)

## Spanien.

\* Madrid, 6. Juli. (Telegramm.) Der Gesundheitszustand ist in ganz Spanien sehr befriedigend. Nach einer Depesche aus Melilla haben die Mauern in Alhucemas vier spanische Soldaten, welche beim Rückzug überquert waren, schwer verwundet.

## Schweden und Norwegen.

\* Stockholm, 3. Juli. Der Landeshauptmann Graf Douglas hat das ihm von dem letzten Reichstag übertragene Amt eines Staatssekretärs persönlich übernommen nicht angenommen.

## Norwegen.

\* Stockholm, 3. Juli. Der Landeshauptmann Graf Douglas hat das ihm von dem letzten Reichstag übertragene Amt eines Staatssekretärs persönlich übernommen nicht angenommen.

## Norwegen.

\* Die Frage der Russifizierung des Baltischen Polytechnikums in Riga ist nunmehr von dem Beratungsratraten darüber entschieden worden, daß im Laufe von fünf Jahren am Polytechnikum die russische Unterrichtssprache nach und nach einzuführen ist. Bei Durchdringung dieser deontologischen Maßregel werden sich vielleicht Hindernisse in den Weg stellen. So vertraut die Regierung selber nicht, daß es bis dahin gelingen würde, etwas zu erreichen, die erforderlichen Voraussetzungen für die praktischen Fächer zu schaffen. Wohl ist ein Mangel an solchen doch sogar an der technischen Hochschule St. Petersburg recht empfindlich bemerkbar, ungeachtet dessen, daß den Professoren der praktischen Fächer dabei reiche Gelegenheit zum Nebentreibwerk steht, was in Riga nicht der Fall sein wird. Für die theoretischen Fächer meint man über hinreichende Kräfte verfügen zu können, doch rügt man sich hier sicher lächerlich.

## Orient.

\* Das nationale Bureau des rumänischen Domänenministeriums hat in seinem letzten Bericht unter Benennung der vom Unterrichtsministerium gesammelten Angaben eine übersichtliche Zusammenstellung der Ergebnisse des Schulschlusses in Rumänien für 1891 bis 1892 gegeben. Von 105 196 schulpflichtigen Kindern in den Stadtgemeinden haben im Jahre 1891 59 487 Kinder, also 56, 5 Proc., die Schule besucht, während in den Landgemeinden auf 547 268 schulpflichtige nur 93 232, also nur 17 Proc. schulpflichtige Kinder entfallen. Nach den Aufzeichnungen von 1892 war in den Landgemeinden im Vergleich zu 1891 der Schulbesuch von 17 auf 23,5 Proc. gestiegen, in den Stadtgemeinden aber von 56,5 Proc. auf 55, Proc. gefallen. Seit der Geschäftszug der eingerückten Schulabschluß haben jedoch an Schluß des Schuljahrs 1891/92 in den Stadtgemeinden nur 81 Proc. und in den Landgemeinden nur 68,5 Proc. die Prüfung abgelegt. Die geringe Abschlußraten in den Landgemeinden kommt namentlich auf Rechnung der Verschärfung des Schulamtsrechts beim weiblichen Geschlecht zu lieben. Von 109 schulpflichtigen Dernimaden haben nämlich nur 12,2 Proc. die Schule besucht, während der Schulbesuch der Mädchen in den Stadtgemeinen 42 Proc. beträgt.

\* Nach Depeschen aus Konstantinopel vom 6. Juli wurden die Professoren Thumann und Kazazyan, deren Lebendurteil der Kasationskammer bestätigt hatte, vom Sultan befreidigt unter der Bedingung, daß sie die Täferl sofort verlassen.

## Amerika.

\* Aus der von mir kurz erwähnten Geschichte, welche der Senator Karl Schurz am 1. Juni "Deutschen Tage", dem 15. Juni, in Chicago gehalten hat, verdient folgende Stelle als besonders charakteristisch hervorgehoben zu werden:

„Es geht in dem Kampf der Kongresspartei mit mir um geschäftlichen Nutzen, der für den Charakter des Geschäftsmannes und den des Gewissens beginnend ist. Es ist das Unterstehen der Freiheit mit der Freiheit „Gute und Schlecht“. Das ist die Politik des Bürgers, die einen männlichen Menschen und eines wichtigen Sohnes ansieht. Es ist die Politik der „Überherrschung im Werthe“ mit der Freiheit: „Freie Männer für guten Dienst“. Das ist die Politik des Geschäftsmannes von weitem Nutzen und von Charakter, des Mannes, der mit offenen Gesicht die Bedeutung seiner Zeit erkennt und die besten Dienste leistet, ohne zu gründen; der die Freiheit der Erziehung und die Ausbildung der Gelehrten mit derselben Augen verfolgt; der mit großem Sinn und freigemachtem Kopf die Weisheit und die Kraft zu einem Gewissen möchte, der sich mit ethischen Handeln eine ethische Ausbildung gewinnt, und der auf dem Boden des gemeinsamen Menschen mit klarem Unternehmungsgedanken weitermachen darf. Das ist die Politik eines Sohnes, das seine Industrie und seinen Dienst im großen Maßstab ausübt und einen Sohn, das Weiß kennt und diesen Sohn zu gebrauchen versteht; eines Sohnes, das in seine eigene Kraft vertraut und vor seinem eigenen Charakter stolz ist. Das ist die Politik, die den Weisheit erkennt und ihn auch behaupten kann. Die Politik des

Unterstehens im Freizeit: das war Deutschland in Philadelphia — ein nachdrücklichster Schuhler des Deutschland der alten Zeit, der Zeit der Herrschaft, der Oberherrschaft, der Meinlichkeit, der Schäßlichkeit, des Preises an der eigenen Art. Die Politik des Überherrschens im Freizeit: das ist Deutschland in der weiten Welt zu Chicago — das ist Deutschland der neuen Zeit, das wichtige Land, das geborene Nationaleigentum, der Selbstbehauptung, der großen Auswirkungen, des gewaltigen Künsten und des hohen Werthes, grob in seinen Strukturierungen und nicht weniger grob in den Werken des Freizeits. Diesen Deutschland bringen wir ihnen nach.“

\* Aus Bernos-Akten wird folgendes gelesen: „Enrico Quintana, Inocencio, Valentín Brátor, Andrés Martínez, Mariano Jiménez, Aristóbulo Delvalle, Aragón, Lucio López, Bustos.“

\* Das „Reiterische Bureau“ besteht aus Consuln vom 28. Juni von einer Verschwörung der Royalisten, welche durch Donatán eine Katastrophe herbeiführten wollten, durch die Verhaftung dieser Engländer aber vereitelt wurde. Die Verschwörer beschäftigten von dem Regierungsbüro Peñal zur engreichen und die Regierung zu schützen. Unter den Verschwörern befanden sich zwei führende Cabinettsmitglieder.

## Mirika.

\* Alexandrien, 6. Juli. (Telegramm.) Der Scheich Ali Abbás bat sich in Begleitung des Obercommissars der Porte Mufti-Pasha und des Ministers des Außenwesens, Sayyid Pasha, heute nach Konstantinopel eingeführt, ohne die Ankunft des vom Sultan ernannten Mufti abzuwarten. Der Muftivorstand Riaz Pasha übernahm für die Zeit der Abreise des Scheichs die Regentschaft.

P. C. Wie aus Alexandrien berichtet wird, ist nunmehr auch die ägyptische Regierung der Internationalen Sanitätskonferenz in Berlin beigetreten. Das „Journal Officiel“ vom 21. vor Monat brachte bereits das Abstimmungs-Dekret, die Verordnung des ägyptischen Ministeriums des Innern, den Notwendigkeit mit den Gesetzen der Freien Missionen in Bezug auf die Bedürfnisse der Menschen, die Convention selbst mit ihren Anträgen zur Veröffentlichung. Der international organisierte Sanitätsrat in Alexandria hat die betreffenden Resolutionen im Sinne der Benevolent Convention vom 1. November d. J. ab in Angriff zu nehmen.

## Australien.

\* Melbourne, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

## Marine.

\* Melbourne, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Melbourne, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3. Juli. Da die Schiede sich verzögert, mit den Seelenaten eine Besprechung über die Höhe der Zölle zu halten, hat der Gemeinschaftsverein seine Mitglieder aufgerufen, alle Güter zu verlassen, wo eine Zollverabredung erfolgt ist.

\* Sydney, 3



dür Krause und Gemeinde  
ff. alten Malaga  
4 Bl. A 2 u. A 3  
bei  
**B. H. Leutemann,**  
Gute Wohlmeinung: u. Ausprägung.  
**Aum billigsten**  
Lust und leicht aus  
garantiert reine  
**Mosel- und Rheinweine**  
bei **Oswald Nier, Reichstr. 8.**



Vergleichliches Erfrischungsgetränk.  
Einzug prämiert auf der internationalen Ausstellung für das Metz Kreis, Leipzig, 1892.  
Dampfherstellung: Paulus Heydenreich, Leipzig, Werkplatz.

**Oscar Dupuy & Co.**  
gegen Cognac 1200 gegen  
über rein zuckerhaltige Cognac.  
Bei diesem durch die Rückgratdruck.

**Geschw. Porst,**  
Katharinenstraße 19,  
offenen elektrischen Getriebebatterie 126,  
Sauerkrautbutter, Käsekrüppel 106.

**Ia. Ritter-Großbutter** von ic. Sabre  
zu 8 Pf. — 7,50 A. je 2 verarbeitet  
Gast. Hause, Crüppel, Clap.

**Zur Beachtung.**  
Der Knochen u. Knochen seines Kreis-  
tier unter Katharinen & St. 4. Wambauer  
Strasse 4 und Markthalle, Galerie 18.

**Fleischpreise:**  
Schweinefleisch — per Pf. 60 — 80.  
Wollschweinfleisch — — 60 — 80.  
Rindfleisch — — 80 — 100.  
Pfeiferfleisch — — 55 — 65.  
Fasanenfleisch — — 55 — 65.  
Hundsfleisch — — 55 — 65.  
Z. E. Schröder L. Käsekrüppel u. 80. 65 Pf.  
Markthalle, Stand Nr. 19.

**51 Markthalle 51**

Sauerkrautbutter  
G. Käsekrüppel & Pfd. 50 A.  
G. Käsekrüppel — — 60

**Das Beste für die Reise!**  
— ist eine helle und  
„wirklich hochfeine“

**Braunschweig. Cervelatwurst,**  
drg. Salami, Wettwurst, etc.  
Bratwurst, Würste, S. Jungen u. Tof.

Colbord mit und ohne Kräuter,  
ausgebildet in vorzüglichster Qualität zu  
denkbar allerbesten Preisen

**H. F. Bass,** Weltmarken-Exte.  
Kunstfertigung von 10 Uhr an die  
ersten Seiten

**Dresdner Gänse**  
nach einem Petersstraße 27 (Zwei Rosen).  
**Thamm & Rendler.**

**Selbmann's Cacao**  
Von 2 Mark Wohlmeinung 22.

**Pfirsiche.**

Pfirsiche, prächtige Erdbeeren, Johannis-  
beeren, Blaubeeren, Weintrauben, Weißtrauben,  
Kirschen, Tomaten, Früchte zum Einlegen  
empfohlen bislang. Die Zubereitung  
Theaterpflaume.

**Nette saure Gurken,**

**neue Voll-Heringe,**

**feinste Isl. Heringe,**

**feinste Malta-Kartoffeln**

im Ganzen u. Einzelnen empfohlen

**J. G. Glitzner, Th. Glitzner,**

Weststr. 46. Katharinenstraße 4.

**Lebendfrisch eingetroffen:**

**Prachtvolle Angel-Schellfische**  
4 Pfund 15 A. 20 A.  
Schellfisch 4 Pfund 20 A.  
Schnapper 4 Pfund 20 A.  
In Seebrücke 4 Pfund 20 A.

**große Tafelfreibse**

2 Pfund 25 A.

**Lebende Suppenfreibse**

4 Pfund 50 A.

**Ernst Schmitz, Küstensalz.**

**Reichstraße 34.**

**Jöländer Heringe,**

das drückt, was es nicht.

**Neue Vollheringe,**

**Malta-Kartoffeln,**

**Neue saure Gurken** empfohlen

**G. H. Schröter's Nachf.**

17 Katharinenstraße 17.

## Kademanns Kindermehl.

Bestes Kindernährmittel der Gegenwart!

Empfohlen von den Herren Professoren Geheimräthe  
Dr. Venos, Moser, Senator, Lehmann und vielen  
anderen medizinischen Autoritäten.

Gebrüder im Betrieb in der Ag. Katharinenstr. 20 Berlin und  
allen Kindern.

Ueberall zu haben à Mark 1.20 per Büchse.

## Milch-Cur-Anstalt Lange Str. 17, Leipzig.

Blau und weiß sind meist wegen Produkteinsatzes während des  
Trockenzeitraums. Milchqualität direkt vor der Hand weg. Die Qualität steht unter ihrer  
direkten Kontrolle und liefert täglich für über 600 Säuglinge u. Erwachsenen die Nahrungs-  
mittel.

Die Saalqualität wird während der Ferien Freizeitmöglichkeit bewilligt.

**Richard Müller,**

Schuhmachergäßchen 6.

empfiehlt täglich zu den frühen Unterrichts-

Rehrücken, Rehkeulen,

Rehköpfchen.

Bratfleisch, Kochfleisch,

**Gänse,** auch noch Ge-

Enten, junge große Hähnchen,

u. Rostküken, junge Taubkuken u. s. w.

**Ernst Krieger,**

Brunnstr. 16.

empfiehlt täglich zu den frühen Unterrichts-

Rehrücken, Rehkeulen,

Rehblätter Hirschrücke

im Ganzen und ausgeschnitten.

1. Bratfleisch von Hirsch à Pf. 60 A. frisches Roastfleisch 25—30 A.

**Prima gemästete Gänse und Enten.**

Prat. u. Kochküchen, lezte Kochküchen, junge Enten.

Vorzüglich gepökelt Ochsenzungen, à Stück 2 bis 3.50.

Telephone:

Wild- u. Beiflügel-handlung

GEORG RICHTER

Markt 3 in Kochs Hof.

empfiehlt:

**Beste gemästete junge Gänse, Pf. 75 Pf.**

Junge vorzüglich gemästete Enten.

Fette Kochhühner.

Feinste italienische Poulets (Milchmast).

Brat- und Kochküchen, junge Enten.

frische Rehrücken und Rehkeulen.

**Unentbehrlich zur Reise!**

Primmerbüchlein, Lebensmedicin mit Natronpulpa, Erfrischungs- u. Brause-

limonen-Banane à Pf. 1 A. Reis-Teeflocke-Saftklade, gefüllt und unverdünnt,

in größeren und kleineren Packungen, Macaroni, Schmandkäsebrotchen,

Biskuit und Waffeln zu Angospreeien empfiehlt

**E. A. Martin, Salzgäßchen 1a.**

für Sommer- u. Kinderfeste zu Geschenken u. Verlosungen.

**Prachtv. Schellfisch**

a Pfand nur 18 A.,  
sowie frisch, Extrakt, Mostrelik empf.

Hugo Seidel, Überstr. 14, Uf. Katharinenstr.

Seite lebend frisch:

Schellfisch à Pf. 15 u. 20 Pfg.

Scholle à Pf. 25 Pfg.

Cabillau — 20 —

Schiele — 60 —

Hecht — 60 —

leb. Weissfische - 40 u. 50 Pfg.

gew. Stockfisch - 25 Pfg.

**Oderkrebse,**

Junge Tauben,

junge Brat- und Kochküchen.

Prima Helgol. Schellfisch

Fl. d. von 15 A. an

am. Central-Fischhalle,

Thälmannstr. 4, Telefon 15.

Verkäufe:

C. Höhmann & Co. Gm. „Bauhütte“

W.-u. Verl. u. Immobilien, Hypothek. Ver-

tragsf. u. Bausparvertr. a. Baustr. 12, II. 2180

**B.H. Merzenich, Leipzig.**

vermittelte Güter, Anteile u. Bausparver-

träge u. Bausparvertr. a. Katharinenstr. 12, II.

**Gut gew. Stockfisch,**

fr. Zedrich,

z. Hecht,

Arbeits-

**Krebse zu Allerlei,**

große Oderkrebse,

große Krebszungen,

**ff. Matjesheringe,**

junge Vierl. Güte,

Güten, Küsten,

**M. Radmann & Sohn,**

Katharinenstraße 23.

**Große Tafel-Krebse**

fand jetzt am schönsten)

a. Pfad 10 bis 16 Pfad

empfohlen aus verlorenen

**M. Radmann & Sohn,**

Katharinenstraße 23.

**Größe neue Voll-Heringe,**

neue saure Gurken empfohlen

**C. Naumann, Gr. Fleischerstr. 16.**

## Villa-Verkauf.

Keine Entricht. Hauptstraße 15 grüne Villa mit gr. verhältnissamen Garten teil  
sich sofort veräußern. Größe 5000 A. Mrz. Angabe nach Belieben. Geb. unter R. 90  
Widder durch den Bürger L. Thielbech Nachf., Konditorei, Hauptstraße 17.

**Restaurationsgrundstück, Nähe Asch**

plan, große Werkstätten, groß. Hof, in  
hoch. halber für den Preis von 112.000 A.  
Kapital 3500 A. ca. 6000 A. Einbauten  
22.000 A. Nehme auch Hypoth.

in Zahlung. Pf. erh. unter R. 90

an Rudolf Moosse, Magdeburg.

Vertausche auf Haus  
neue Baugenehmigung erzielt, mein  
Gut, enth. 283 Morgen

(Pro. Sachsen) mit mögl. Geb. reizv.  
Aus. u. g. Ent. Rechts Aufgaben  
22.000 A. Nehme auch Hypoth.

in Zahlung. Pf. erh. unter R. 90

an Rudolf Moosse, Magdeburg.

Vertausche auf Haus  
neue Baugenehmigung erzielt, mein  
Gut, enth. 283 Morgen

(Pro. Sachsen) mit mögl. Geb. reizv.

aus. u. g. Ent. Rechts Aufgaben  
22.000 A. Nehme auch Hypoth.

in Zahlung. Pf. erh. unter R. 90

an Rudolf Moosse, Magdeburg.

## Heinrich Barthel,

Petersstrasse 44, 1. Etage.

Leipziger Möbelhallen

von  
A. Breitschädel,  
Zucker-Straße 32  
Cafe Battenberg

Die  
Galon,  
Wohn-,  
Schlafzimmers-  
möbel, aus eins.  
Möbel, Spiegel und  
Polstermöbeln, Sessel  
Sitzung unter Tonnen.  
Nach einer Pariser Ausstellung  
Möbel, sowie ein großer Raum  
Leipziger und billig abgegangen.

Beginn voll Stärke bei vornehmen  
Möbeln u. Polstermöbeln, welche nach  
meiner großen Erfahrung auf Polstermöbeln  
seine von diesen herrschenden Kosten, müssen  
wiederum in wenigen Tagen zu kostengünstigem  
Preis geraten werden.

Lortzingstraße 14, part. rechts.

Möbel, Spiegel, Polstermöbeln, welche nach  
meiner großen Erfahrung auf Polstermöbeln  
seine von diesen herrschenden Kosten, müssen  
wiederum in wenigen Tagen zu kostengünstigem  
Preis geraten werden.

Rechts, gegenüber dem

Kathol. Kirche, Petersstraße 6, Ost.

**Möbel, Spiegel,**

Polstermöbeln  
emp. Bill. O. Plekenkamp, Ritterstraße 5.

**Möbel,** leise Ausstattungen nach  
Möbel, nach eigenen Maßnahmen, Fr. Kokot, Wagnerstraße 5, II.

Möbel, Spiegel, Polstermöbeln jeder  
Art gut und billig Burgstraße 9, I.

Möbel, ganze Wirtschaft mit 100,- bis 1000,-  
gekauft, auch eine, engl. Polstermöbeln, Sessel 8,-  
Sofa, Stühle 5,- Ecke, zwei. Schreibtisch 8,- I.

Wichtige große Wirtschaftmöbeln, Sessel u.  
Sofas, Stühle, Sessel, Schreibtisch, I. VIII.

1 Schreibtisch u. Sessel, Gemeindeamt 14.

Die höchste, mittler Polstermöbeln in ganz  
Sachsen, billig, C. Brandt, Gemeindeamt 14.

Rechts, Petersstraße 13, Rückseite, C. Brandt,  
Haus 14, A. Vorstadt, 2. J. Jäger Straße 19.

Die höchste neue Sämtliche billig zu  
verkaufen Burgstraße 9, I.

3 Schreibtisch, bill. guter, Kürschnerei Straße 16, I.

1 Großraumstuhl bill. abgäng. Ritterstraße 31, I.

1 gr. Schreibtisch bill. abgäng. Ritterstraße 31, I.

1 Großraumstuhl, 80,- abgäng. Ritterstraße 31, I.



**Für Jagdhund,**  
der Meute oft, wenn Pflege und Treffer  
sucht. Off. unter G. 224 Exped. d. Bl.

### Agenturen.

**Alte renommirte  
rheinische  
Großhandlung**

in Moers, Krefeld und Düsseldorf  
findt eine getreue Verlässlichkeit zur  
Übernahme der

### Vertretung

Die Feindselig und Umgangssprach.  
Der tüchtige Vertreter, der bei der  
Gesellschaft eingetragen, oder sollte Ge-  
schäftsleute, die gewöhnlich den Beruf  
zu übernehmen, wollen die Erfahrung eines  
Vorstandes unter den Vertretern auf sich selbst aus  
**Rudolf Mose, Köln, einführen.**

Eine alte leistungsfähige  
**Dampf-Kornbrennweinbrennerei**  
findt für Leipzig und Umgegend eine tüch-  
tige, hohen Vertreter,  
Offizier reichten unter A. 100 vollzogen  
Köln.

### Alleinverkauf- Margarinesfabrik.

Eine der bedeutendst. u. leistungsfähigst. Fabriken, Spezial; hochseine  
Saffraum-Margar., wünscht Prima-  
Großhändler für einen größeren Platz  
u. event. Bezirk den Alleinverkauf  
zu übertragen.

Offizier G. unter Aufs. von Arbeiteren  
auf F. E. 840 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Köln.**

### Cigarren-Agent

für Leipzig und Umgegend  
gesucht von einer ersten süddeutschen  
Cigarrenfabrik, die von A. 22 bis A. 36  
ausser an beworbenen Leistungen  
unter G. 1800 p.a. Angebote  
unter G. 191 b. d. Bl. erbeten.

### Schuhagent

für Südwürt. und Preußen, Sachsen  
und Schlesien gesucht werden  
Sachverständige und geschickte Agenten  
gesucht, anschrift. Offizier unter Z. 4240  
an die Expedition dieses Blattes.

### Vertretungen

für alte Händler, gleichzeitig neuer Branche  
sucht, entsprechend, rationales Aus-  
kommen ist das A. S. und umfang. Stücke.  
Gef. off. unter E. L. 2878 an J. Baer  
& Co., Köln a. S. erbeten.

### Offene Stellen.

**E. 362**

durchsetzt zur geöffneten Nachricht, daß  
Stelle besetzt ist.

### Eine gute Sänger-Gesellschaft

zum Johannabend des 16., 17., 18. Juli wird  
gesucht Hotel Goldenes Stern, Berlin.

**Glockenspieler** im Restaurant Heiterer  
Stern, C. Wagner.

Ein guter Glockenspieler wird  
gesucht für Kindertheater 18. konzertant.

### Gesucht zum sofortigen Antritt ein Bautechniker.

ger. Werk, nicht im Zeidem, Geran-  
sionen, Abrechnung und Auflösung  
Ratlicher Berechnungen daraus lebhaft-  
haft und zuverlässig. Offizier unter G. 2238  
an Rudolf Mose, Leipzig.

Ber. 1. September jede für mein Werk-  
und Vorlagen-Werkstatt eines tüchigen

**Jungen Mann,** der mit der Branche  
bekannt, versteht ihn mög. kleinere Belie-  
bungen und etwas Kosten für Arbeit. Nur  
eine große Kraft kann berücksichtigt werden.

### Louis Becker.

Eine einzigartig großartige Polamenten-  
u. Knopf-Gefäß wird er groß wird per inf.  
oder per 1. August ein tüchter, mit der  
Branche vertrauter junger Mann als Vertreter  
für Stadt u. Umgegend gesucht. Offizier unter  
G. 190 Exped. dieses Blattes erhalten.

Zwei tüchtige Reisende  
werden sofort gesucht in der Sandigen-  
Bucht.

Predemann & Co.,  
Dresden-Zittau, Schandauer Str. 63.

Für ein erstes Indigo- und Farbenwaren-  
Geschäft wird ein mit der Branche  
voll vertrauter junger Mann als Vertreter  
für Stadt u. Umgegend gesucht. Offizier unter  
G. 190 Exped. dieses Blattes erhalten.

### Seifenfabrik

wird am 1. Oktober a. er. ein gewandter  
Reisender,

der Süßigkeiten, Zwiebeln und Kräutern  
kann bereit, oder gründet, oder verleiht  
oder aus der Gesellschaft herauskommt unter  
G. 190 Exped. dieses Blattes erhalten.

### Correspondent

für ein Fabrikations- oder Legit.-Branche  
gesucht. Kauft nach sofort erfolgen können.  
Offizier an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Dresden, sub E. 623.**

### Reisender,

der Süßigkeiten, Zwiebeln und Kräutern  
kann bereit, oder gründet, oder verleiht  
oder aus der Gesellschaft herauskommt unter  
G. 190 Exped. dieses Blattes erhalten.

### Correspondent

für ein Fabrikations- oder Legit.-Branche  
gesucht. Kauft nach sofort erfolgen können.  
Offizier an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Dresden, sub E. 623.**

Von sofort Stadtreisender für Margarine  
u. Butter gesucht. Belebung: Brunnich  
der Branche u. Kundschaf. Off. unter A. 24  
Heber's Bankier-Blatt, E. Reichstag, erh.

Ich suche einen in der deutschen, eng-  
lischen und französischen Correspondenz  
verschieden vertreten, lebhaft und aus  
wandernden jungen Mann zu beruflichen  
Gehirn. Gehirn nach Lebensfreude.

Wiederher aus der techn. Seite und  
oder auch Arbeit- und Kaufmännische, welche  
der Geschäftswelt dienen, bevorzugt.

**Heinrich Ermisch,**  
Gesellschafts-Auditor.

**Burg bei Magdeburg.**

für die Getreide-, Rohstoff-, Tönungs u.

Guttermittel-Gesellschaft wird ein tüchter  
junger Mann

gesucht; verschieden nach allen Comptoir-  
gesellschaften vertraut und im Besitz einer  
gewissen Wiss. über die Erfahrung eines  
Gehirns. Gehirn nach Lebensfreude.

Wiederher aus der techn. Seite und  
oder auch Arbeit- und Kaufmännische, welche  
der Geschäftswelt dienen, bevorzugt.

**A. G. Leipzig, erh.**

**Commis-Gesuch.**

Für tüchter Gesellin sind junge  
Kommiss, der gute Kenntn. ih. Industrie  
und Handelswelt und gut empfohlen  
in Absatzmarkt erh. unter G. 180 Exped. d. Bl.

**Richard Hausenstein & Vogler,**  
A.-G., Leipzig, erh.

**Lehrling.**

für einen Lehrling in die  
Fabrikation u. Verarbeitung von  
Fettöl.

**Jul. Schmidtsche,**  
Schönstraße 5.

Für 1. Oktober oder früher wird ein  
Lehrling mit guter Schulbildung für die  
seine Sonderfabrik gesucht. Offizier unter  
H. A. 40 zu Robert Hahn, Hera (Stein).

**W. Schmidtsche** für hier und auswärtig  
unter M. 1. polnische Zeit erh.

Wie mit der Bay. und Weinschweiz  
bekannt, möglich, Verkäuferin, welche eine  
Serie mit Autogramm werden möchte.  
Offizier unter G. 183 Exped. d. Bl. erh.

**Lehrlingsgesuch.**

für einen Lehrling in die  
Fabrikation u. Verarbeitung von  
Fettöl.

**Jul. Schmidtsche,**  
Schönstraße 5.

Für 1. Oktober oder früher wird ein  
Lehrling mit guter Schulbildung für die  
seine Sonderfabrik gesucht. Offizier unter  
H. A. 40 zu Robert Hahn, Hera (Stein).

**W. Schmidtsche** für hier und auswärtig  
unter M. 1. polnische Zeit erh.

Wie mit der Bay. und Weinschweiz  
bekannt, möglich, Verkäuferin, welche eine  
Serie mit Autogramm werden möchte.  
Offizier unter G. 183 Exped. d. Bl. erh.

**Lehrlingsgesuch.**

für einen Lehrling in die  
Fabrikation u. Verarbeitung von  
Fettöl.

**Jul. Schmidtsche,**  
Schönstraße 5.

Für 1. Oktober oder früher wird ein  
Lehrling mit guter Schulbildung für die  
seine Sonderfabrik gesucht. Offizier unter  
H. A. 40 zu Robert Hahn, Hera (Stein).

**W. Schmidtsche** für hier und auswärtig  
unter M. 1. polnische Zeit erh.

Wie mit der Bay. und Weinschweiz  
bekannt, möglich, Verkäuferin, welche eine  
Serie mit Autogramm werden möchte.  
Offizier unter G. 183 Exped. d. Bl. erh.

**Lehrlingsgesuch.**

für einen Lehrling in die  
Fabrikation u. Verarbeitung von  
Fettöl.

**Jul. Schmidtsche,**  
Schönstraße 5.

Für 1. Oktober oder früher wird ein  
Lehrling mit guter Schulbildung für die  
seine Sonderfabrik gesucht. Offizier unter  
H. A. 40 zu Robert Hahn, Hera (Stein).

**W. Schmidtsche** für hier und auswärtig  
unter M. 1. polnische Zeit erh.

Wie mit der Bay. und Weinschweiz  
bekannt, möglich, Verkäuferin, welche eine  
Serie mit Autogramm werden möchte.  
Offizier unter G. 183 Exped. d. Bl. erh.

**Lehrlingsgesuch.**

für einen Lehrling in die  
Fabrikation u. Verarbeitung von  
Fettöl.

**Jul. Schmidtsche,**  
Schönstraße 5.

Für 1. Oktober oder früher wird ein  
Lehrling mit guter Schulbildung für die  
seine Sonderfabrik gesucht. Offizier unter  
H. A. 40 zu Robert Hahn, Hera (Stein).

**W. Schmidtsche** für hier und auswärtig  
unter M. 1. polnische Zeit erh.

Wie mit der Bay. und Weinschweiz  
bekannt, möglich, Verkäuferin, welche eine  
Serie mit Autogramm werden möchte.  
Offizier unter G. 183 Exped. d. Bl. erh.

**Lehrlingsgesuch.**

für einen Lehrling in die  
Fabrikation u. Verarbeitung von  
Fettöl.

**Jul. Schmidtsche,**  
Schönstraße 5.

Für 1. Oktober oder früher wird ein  
Lehrling mit guter Schulbildung für die  
seine Sonderfabrik gesucht. Offizier unter  
H. A. 40 zu Robert Hahn, Hera (Stein).

**W. Schmidtsche** für hier und auswärtig  
unter M. 1. polnische Zeit erh.

Wie mit der Bay. und Weinschweiz  
bekannt, möglich, Verkäuferin, welche eine  
Serie mit Autogramm werden möchte.  
Offizier unter G. 183 Exped. d. Bl. erh.

**Lehrlingsgesuch.**

für einen Lehrling in die  
Fabrikation u. Verarbeitung von  
Fettöl.

**Jul. Schmidtsche,**  
Schönstraße 5.

Für 1. Oktober oder früher wird ein  
Lehrling mit guter Schulbildung für die  
seine Sonderfabrik gesucht. Offizier unter  
H. A. 40 zu Robert Hahn, Hera (Stein).

**W. Schmidtsche** für hier und auswärtig  
unter M. 1. polnische Zeit erh.

Wie mit der Bay. und Weinschweiz  
bekannt, möglich, Verkäuferin, welche eine  
Serie mit Autogramm werden möchte.  
Offizier unter G. 183 Exped. d. Bl. erh.

**Lehrlingsgesuch.**

für einen Lehrling in die  
Fabrikation u. Verarbeitung von  
Fettöl.

**Jul. Schmidtsche,**  
Schönstraße 5.

Für 1. Oktober oder früher wird ein  
Lehrling mit guter Schulbildung für die  
seine Sonderfabrik gesucht. Offizier unter  
H. A. 40 zu Robert Hahn, Hera (Stein).

**W. Schmidtsche** für hier und auswärtig  
unter M. 1. polnische Zeit erh.

Wie mit der Bay. und Weinschweiz  
bekannt, möglich, Verkäuferin, welche eine  
Serie mit Autogramm werden möchte.  
Offizier unter G. 183 Exped. d. Bl. erh.

**Lehrlingsgesuch.**

für einen Lehrling in die  
Fabrikation u. Verarbeitung von  
Fettöl.

**Jul. Schmidtsche,**  
Schönstraße 5.

Für 1. Oktober oder früher wird ein  
Lehrling mit guter Schulbildung für die  
seine Sonderfabrik gesucht. Offizier unter  
H. A. 40 zu Robert Hahn, Hera (Stein).

**W. Schmidtsche** für hier und auswärtig  
unter M. 1. polnische Zeit erh.

Wie mit der Bay. und Weinschweiz  
bekannt, möglich, Verkäuferin, welche eine  
Serie mit Autogramm werden möchte.  
Offizier unter G. 183 Exped. d. Bl. erh.

**Lehrlingsgesuch.**

für einen Lehrling in die  
Fabrikation u. Verarbeitung von  
Fettöl.

**Jul. Schmidtsche,**  
Schönstraße 5.

Für 1. Oktober oder früher wird ein  
Lehrling mit guter Schulbildung für die  
seine Sonderfabrik gesucht. Offizier unter  
H. A. 40 zu Robert Hahn, Hera (Stein).

**W. Schmidtsche** für hier und auswärtig  
unter M. 1. polnische Zeit erh.

Wie mit der Bay. und Weinschweiz  
bekannt, möglich, Verkäuferin, welche eine  
Serie mit Autogramm werden möchte.  
Offizier unter G. 183 Exped. d. Bl. erh.

**Lehrlingsgesuch.**

für einen Lehrling in die  
Fabrikation u. Verarbeitung von  
Fettöl.



**Schloßstr.** 9. 1. Et. c. 1 Salon, 8 R.  
Sternwarte 12. Mitte. Groß. Sitzg. 1400.-  
Eine freundliche halbe 1. Etage per  
1. Oktober a. o. zu vermieten.

Rückseite im hinteren Gartenzug 8.

kleines Logis für einzige Personen oder  
Frauen ohne Kinder in einer Etage sofort  
Berliner Straße 8. 1. Etage. Decker.

**Wettstr.** 52 per 1. Oct. 1. Et. r.  
3 Räume, 2 Bäder. 2. Et. 1. 1000.-  
2 Räume u. 1 Bad. 2. Et. 1. 1000.-

Neuköllner Steintor 12.

Miete von hergerichtet. 1. Et. Wohlf. sofort,  
420.- 2. Et. Wohlf. 480.- 1. October.

Czerny's Garten 8. 1. Et. 2 Räume,  
1 Schloß. R. u. Sub. 1. 580.-

per sofort zu vermieten. Rück. beim Haush.

Autonstraße 9 eine halbe 1. Etage, 4 Et.  
mit Sitzg. vom 1. October ab zu vermieten.

**Große Abschlußstraße 54.**

1. Et. 600.- 2. Et. 280.- und 225.-

Zwölfstr. 6. 1. Et. per 1. Oct. zu vermieten.

Preis 360.- 2. Et. bald. sofort zu vermieten.

Moltkestr. 41. 1. Et. bald. 1. Et. 2. Et. u.  
1. Oct. zu bez. Sonnen.

Wange Str. 46. kleine 1. Et. 400.-

1. Et. Wohnung und Sitzg. 400.-

Sam. 1. Oct. bald. 1. Et. 400.-

Rückseite part. zu erste. Berliner Straße 28.

Per vermittelten Logis 1. Etage. Preis 400.-

Rückseite Berliner Straße 54. part.

**Brandt.** Str. 17. 1. Et. 800.- 2. Et. 420.-

Wittelsstraße 15. 1. Etage zu vermieten.

**Nordstraße 52.**

In die hochelagte 2. Etage mit Veranda  
für 920 Mark oder eine 1. Etage für  
700 Mark per 1. October zu vermieten.

Rückseite dientlich 2. Etage rechts.

**Magazingasse 21.**

2 Treppen wohnraum, sofort oder später zu  
bewohnen. 2. Etage, 1. Etage, 1. Räume,

Rück. und Dachstuhl. Preis 270.-

1 Et. zu einem Ab. Kosten 13. II. 1. Et.

**Wühlstraße 8.**

auf der Brauerei,  
herbstliche Wohnung in großen Stadtb. ab  
1. Juli oder 1. October d. J. zu vermieten.

Bewohnt vermittelten Landhaus in Wühl-  
straße 6. Rückseite part.

Brauerei. Hause, Universitätsstraße 4, 1.

**Bayerische Straße 27.**

In die freundl. in 2. Etage gelegene neu-  
verglaste Hofwohnung, bestehend  
aus 2 Stufen, 2 Räumen, Küche u. für  
800.- zu vermieten.

Rückseite dientlich Vorbertheit 2. Etage.

**Vörrienerstraße 11.**

ab zum 1. 10. 1892 bis 1. 2. Etage für  
650.- zu vermieten. 2. Etage mit Sitzg. bei  
Rück. Dr. Lohse, Katharinenstraße 20, II.

**Königsplatz 17.**

1. Et. sofort oder später die große 1. 2. Etage  
anderweitig zu vermieten durch R. M. S. S. S.  
Herrn Dr. Lohse, Katharinenstraße 20.

**Nordstraße 36.**

So. zu vermieten. 2. Et. 2 Zimmer, 1. Et.

**Wintergartenstraße 9.**

ab die 2. Etage per 1. Oct. für 1200.- zu  
vermieten. Rück. bei Frau Liebthal,  
Wintergartenstraße 7, im Hinter 1 Treppen.

**Bayerische Straße 37.**

2. Etage, ab 450.- und 2. Etage. Sitzg.  
2 Räume, 1. Etage, 1. Et. 1. Oct.  
Rückseite dientlich 1. Et. zwischen 2 u. 4. Etage.

**Eutritzscher Straße 5.**

in eine 2. Etage, 3 Räumen, 2 Kammern  
und Sitzg. zum 1. October zu ver-  
mieten. Zu ersteren vorbereitet.

**Eutritzscher Straße 6.**

elegante 1. 2. Etage per 1. October. Preis  
1000.- je Etage. Rück. bei 1. Et. eröffnet.

**Weststraße 75.**

2. Etage, neu verglaste Wohnung mit Glas-  
verschieben, 1000.- ist. aber später zu vermieten.

Reiter Straße 9 ist eine 2. Etage,  
bestehend aus 2 Räumen und erledigtem  
Sitzg. zu verm. Rück. 1. Etage eröffnet.

**Tancharer Str.** 2. Etage, 2 Räume, 2  
Kammern, 1. Etage, 1. Et. 1. Oct.  
Rück. 1. Et. 575.- zu verm. Rück. Nr. 19, II.

**Kl. Fleischerg.** 6. 1. Etage, eine  
2. Etage zu verm. Rück. der 1. Et. 1. Et. 675.-

Eine halbe 2. Etage mit schönem Bartenhaus.  
Cet. fr. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.  
Rück. 400.- Preis. 3. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

zu vermietenden Nordstraße Nr. 5

2. Etage für den Preis von jenseit 650.-

Rückseite portiere.

**Reiter Straße 35.**

2. Etage, eine 2. Etage, 3 Räumen, 2 Kammern  
und Sitzg. zum 1. October zu ver-  
mieten. Zu ersten vorbereitet.

**Gottschieder Str.** 8. 1. Et. für 485.- zum  
1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

2 Treppen links und rechts.

**Göde Straße 33.** Nähe Seiner Straße,  
2. und 3. halbe Etage per 1. Oct. zu ver-  
mieten. Rück. zu et. Hof 1. Etage.

**Universitätsstraße 2.**

hoch gange dritte Stadtwert, 9. Etage nach  
der Universitätsstraße, 1. Etage und  
Universitätsstraße poliert und vollständig neu  
verglast, per 1. Juli oder 1. October d. J.  
zu vermieten durch

Rückensattel Hartich,  
Universitätsstraße 4, I.

In meinem Hause

**Wendelinusohnstraße 3.**

Die kleine, neuverglaste 3. Et. (4 kleine  
große Zimmer, 2 Räume, teil. gr. Badez.,  
teil. gr. Küche a. reicht.) sofort ab für  
1. Oct. zu verm. Rückensattel Ludwig.

Große Abschlußstraße 25,

2. Et. hergestell. Logis, 48.- 22. Bäder. Sub.  
900.- sofort ab 1. October, 4. Et. 450.-  
sofort ab später an solide Beute zu verm.  
Rück. 1. Etage mit Sitzg.

**Sternwartenstraße 20.**

ab 1. Etage im hinteren 2. Etage  
für 200.- sofort oder später und  
1. vergleichbar bald für 250.- je ganz  
1/10. c. mehr zu vermieten durch R. M. S.  
Herrn Dr. Lohse, Katharinenstraße 20, II.

**Nicolaistrasse 12.**

wicht zum 1. October e. die 2. Etage für  
640.- miethab. Rück. der R. M. S. S. S.  
Herrn Dr. Lohse, Katharinenstraße 20, II.

**Braustraße 5.**

ab zum 1. October e. die 2. Etage für  
300.- 2. Et. 3. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Rück. Dr. Lohse, Katharinenstraße 20, II.

**Sternwartenstraße 20.**

ab zum 1. October e. die 2. Etage für  
300.- 2. Et. 3. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.

Rück. Dr. Lohse, Katharinenstraße 20, II.

**Nicolaistrasse 49.**

ab die Wohnung im 3. Stock für  
400.- 2. Et. 3. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.  
Rück. sofort durch R. M. S. S. S. S. S. S.  
Herrn Dr. Lohse, Katharinenstraße 20, II.

**Nicolaistrasse 49.**

ab die Wohnung im 3. Stock für  
400.- 2. Et. 3. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.  
Rück. sofort durch R. M. S. S. S. S. S. S.  
Herrn Dr. Lohse, Katharinenstraße 20, II.

**Nicolaistrasse 49.**

ab die Wohnung im 3. Stock für  
400.- 2. Et. 3. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.  
Rück. sofort durch R. M. S. S. S. S. S. S.  
Herrn Dr. Lohse, Katharinenstraße 20, II.

**Nicolaistrasse 49.**

ab die Wohnung im 3. Stock für  
400.- 2. Et. 3. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.  
Rück. sofort durch R. M. S. S. S. S. S. S.  
Herrn Dr. Lohse, Katharinenstraße 20, II.

**Nicolaistrasse 49.**

ab die Wohnung im 3. Stock für  
400.- 2. Et. 3. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.  
Rück. sofort durch R. M. S. S. S. S. S. S.  
Herrn Dr. Lohse, Katharinenstraße 20, II.

**Nicolaistrasse 49.**

ab die Wohnung im 3. Stock für  
400.- 2. Et. 3. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.  
Rück. sofort durch R. M. S. S. S. S. S. S.  
Herrn Dr. Lohse, Katharinenstraße 20, II.

**Nicolaistrasse 49.**

ab die Wohnung im 3. Stock für  
400.- 2. Et. 3. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.  
Rück. sofort durch R. M. S. S. S. S. S. S.  
Herrn Dr. Lohse, Katharinenstraße 20, II.

**Nicolaistrasse 49.**

ab die Wohnung im 3. Stock für  
400.- 2. Et. 3. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.  
Rück. sofort durch R. M. S. S. S. S. S. S.  
Herrn Dr. Lohse, Katharinenstraße 20, II.

**Nicolaistrasse 49.**

ab die Wohnung im 3. Stock für  
400.- 2. Et. 3. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.  
Rück. sofort durch R. M. S. S. S. S. S. S.  
Herrn Dr. Lohse, Katharinenstraße 20, II.

**Nicolaistrasse 49.**

ab die Wohnung im 3. Stock für  
400.- 2. Et. 3. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.  
Rück. sofort durch R. M. S. S. S. S. S. S.  
Herrn Dr. Lohse, Katharinenstraße 20, II.

**Nicolaistrasse 49.**

ab die Wohnung im 3. Stock für  
400.- 2. Et. 3. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.  
Rück. sofort durch R. M. S. S. S. S. S. S.  
Herrn Dr. Lohse, Katharinenstraße 20, II.

**Nicolaistrasse 49.**

ab die Wohnung im 3. Stock für  
400.- 2. Et. 3. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.  
Rück. sofort durch R. M. S. S. S. S. S. S.  
Herrn Dr. Lohse, Katharinenstraße 20, II.

**Nicolaistrasse 49.**

ab die Wohnung im 3. Stock für  
400.- 2. Et. 3. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.  
Rück. sofort durch R. M. S. S. S. S. S. S.  
Herrn Dr. Lohse, Katharinenstraße 20, II.

**Nicolaistrasse 49.**

ab die Wohnung im 3. Stock für  
400.- 2. Et. 3. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.  
Rück. sofort durch R. M. S. S. S. S. S. S.  
Herrn Dr. Lohse, Katharinenstraße 20, II.

**Nicolaistrasse 49.**

ab die Wohnung im 3. Stock für  
400.- 2. Et. 3. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.  
Rück. sofort durch R. M. S. S. S. S. S. S.  
Herrn Dr. Lohse, Katharinenstraße 20, II.

**Nicolaistrasse 49.**

ab die Wohnung im 3. Stock für  
400.- 2. Et. 3. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.  
Rück. sofort durch R. M. S. S. S. S. S. S.  
Herrn



## Sächsischer Gastwirths-Verband.

(Genossenschaft mit juristischer Person.)

Mittwoch, den 19. Juli 1883. Vormittag 11 Uhr, findet im Hotel Höpflner zu

Würzburg die diesjährige Hauptversammlung (Verbandstag) statt.

**Zugestellung:** I. Bericht des Vorstandes. — II. Bericht über den 2. Gewinnabzug in Würzburg; Herr H. Faclia, Leipzig. — III. Antrag der Brüder Werner und Schenck, Berlin, bez. Handhabung bei Erlaubniserteilung von Tannenzäpfen; Herr A. Richter, Bremen. — IV. Antrag des Vor. Dresdner Gast- und Gastwirthe auf Gründung einer Unterbezirksschule; Herr C. Pfeiffer, Dresden. — V. Antrag Bremens auf Errichtung einer Bierbrauerei; Herr C. Pfeiffer, Dresden. — VI. Antrag Bremens auf Errichtung eines Bierbrauerei-Büros für Westdeutschland; Herr H. Faclia, Leipzig. — VII. Antrag Bremens auf Erteilung von Urkunden und Diplomen von Sächsischen Gastwirten; Herr J. Eberhardt, Dresden. — VIII. Antrag des Vorstandes; Herr F. Jahn, Leipzig. — IX. Antrag des Vorstandes; Herr A. Steyer, Leipzig. — X. Antrag des Vorstandes auf Abänderung der §§ 7, 10 und 17 der Satzung; Herr A. Steyer, Leipzig. — XI. Vollmachtserklärung für den Vorstand zur Verhandlung der durch die Eisenbahn-Bürokratie sich etwas nützlich machen möglichen Abänderungen. — XII. Ausstellungserlaubnis und Gedenkerlaubnis über die 1882er Ausstellung; Herr L. Flotow, Leipzig. — XIII. Bemühung der Ausstellungsherrn um Aufstellung; Herr H. Faclia, Leipzig. — XIV. Wahl des Rates für die nächstjährige Hauptversammlung. — XV. Antrag des Vorstandes aus.

### Dor Vorstand.

Friedrich Jahn, Cologne. Leo Fischer, Vorsteher.

### Grauenunterstützung und Begräbnisfasse der Tischlergenossenschaft von Leipzig und Umgegend.

Generalversammlung Montag, den 17. Juli, Abends 8 Uhr, im Saale zum Neubau der Bürgergarde, Kreuzkirche Nr. 11. Tagesschau: 1) Ruhmesfestschrift und deren Eröffnung. 2) Berichtsrede in Lassenangreifen. 3) Eröffnung aller erneut. T. B. J. N.; August Schlesinger, v. J. Vorsteher.

## Allgemeiner Turnverein.

Die Feier des 48. Stiftungsfestes findet

Sonntag, den 9. Juli,

in Bergbaustadt Witten durch

### Ehauturnen Vormittags 1/11 Uhr,

### Ausflug nach Lützenhain Nachmittags

Herr. Das Schauspiel wird auf dem hinter der hohen Turnhalle Turnplatz abgehalten. Der Eintritt kostet von 10 bis 12 Pf. von der Sehnsucht aus gegen Vorstellung der Wagnisse oder Reisekarten. Einzelheit andere Turnvereine haben gegen ihre Vereinstore keine. Bei angeregter Witterung wird das Schauspiel in die Turnhalle, bislang Turnstraße 2, verlegt.

Die Ausgabe der Zulassungskarten zu weiteren Vereintagstagen für deren Angehörige überlässt einziger Tageszeit. Die Tageszeit ist der 1. Abend und 2. Abend, wobei gleichzeitig die Tageszeit ist der 2. Abend und 3. Abend, welche erst auf dem Schauspiel beim Schauspiel stattfindet, folgen 1. A.

### Der Festausschuss.

Herr. Wohlte, 160 Roedt, wurden Jung-  
mutter, auf den Namen Apel lautend, verliehen.  
Abgängen Freigrafen 18. 4. Ehe.

Entlass in das Sanatoriumsgesetz. Oogen-  
Bürokratie abgegeben. Verleihung 27. 7.

Das Freuden, in das neue Arbeitsmarktsystem  
einführung einsetzen, dat. wird geben, dass  
geradezu Säder, 14. II. Heymer.

**Sichere Existenz**

### für einen Arzt.

Bei einem von 4000 Einwohnern bewoh-  
nenen großen Dorf der Oberlausitz, in welches  
sich mehrere Siedlungen befinden und vielleicht  
sich die Bevölkerung eines ländlichen Arztes  
nachweislich nicht, in einem kleinen eine  
schwierige und schwere Praxis erzielen.

Um zu diesem Zweck jeder passende, in  
1. Stunde geprägte, aus 2 Stunden, 2 Nom-  
men, Ruhe, verantwortlichen Vorstand steht zu-  
sammen, bestimmt und in dieser, besonderer  
Weise des Dorfs sich befindende Wohnung  
kann auf Wohnung unter Z. J. 500,- für ein  
Haus ansteine & Vogler, A.-G., in dritter zu richten sich, aus-  
genommen werden.

**CCNV. öffentliche Sitzung  
der Handelskammer zu Leipzig**

am 29. Juni 1883.

Rathaus. — I. Realstaaten. 1. Zum nächsten Maßnah-  
men erfordert: Verstärkung der Straße Leipzig-  
Magdeburg und -Dresden. 2. Wiederholung der Anträge  
der Ausbauverbände mit Leipzig bez. — 3. Webaubau-Vertrag  
für Wiederholung von Straßibrieff-Denklingen. — 4. Kosten-  
aufstellung zu Troppau. — 5. Webaubau des Königl. Minis-  
teriums auf das Reich, das Staatssekretär von Wechsel-  
kampfarten betreut. — 6. Richtungsworterklärung an den  
Minister gestellte Eingabe. — 7. Erörterung des ausständischen  
Handelsvertrages mit Schweden und Dänemark. — 8. Kontrollir-  
keit, die zeitliche Fortsetzung der Weisen. — 9. Erörterung des ausständischen  
Handelsvertrages mit den Centralstaaten für Leitung der deutschen  
Stahl- und Eisenproduktion. — 10. Zu den Eingaben von  
W. Schmidtpfennig, das Ausbauvertrag bet. — 11. Er-  
örterung von handelspolit. — 12. Zur Ausstellung von  
Weißrücken und Schrift-Ausstellung. — 13. Bescheid des Königl. Ministeriums des Innern auf das Gesetz, die Ge-  
richtsbarkeit von Geschäftsgeschäften für die über-  
feste Ausfuhr bet. — 14. Webaubau, bei. vom  
Rathaus eingesetzte Rechte freigie. — 15. Hauptversammlung am  
29. Juni 1883.

Rathaus. — I. Realstaaten. 1. Zum nächsten Maßnah-  
men erfordert: Verstärkung der Straße Leipzig-  
Magdeburg und -Dresden. 2. Wiederholung der Anträge  
der Ausbauverbände mit Leipzig bez. — 3. Webaubau-Vertrag  
für Wiederholung von Straßibrieff-Denklingen. — 4. Kosten-  
aufstellung zu Troppau. — 5. Webaubau des Königl. Minis-  
teriums auf das Reich, das Staatssekretär von Wechsel-  
kampfarten betreut. — 6. Richtungsworterklärung an den  
Minister gestellte Eingabe. — 7. Erörterung des ausständischen  
Handelsvertrages mit Schweden und Dänemark. — 8. Kontrollir-  
keit, die zeitliche Fortsetzung der Weisen. — 9. Erörterung des ausständischen  
Handelsvertrages mit den Centralstaaten für Leitung der deutschen  
Stahl- und Eisenproduktion. — 10. Zu den Eingaben von  
W. Schmidtpfennig, das Ausbauvertrag bet. — 11. Er-  
örterung von handelspolit. — 12. Zur Ausstellung von  
Weißrücken und Schrift-Ausstellung. — 13. Bescheid des Königl. Ministeriums des Innern auf das Gesetz, die Ge-  
richtsbarkeit von Geschäftsgeschäften für die über-  
feste Ausfuhr bet. — 14. Webaubau, bei. vom

Rathaus eingesetzte Rechte freigie. — 15. Hauptversammlung am  
29. Juni 1883.

Rathaus. — I. Realstaaten. 1. Zum nächsten Maßnah-  
men erfordert: Verstärkung der Straße Leipzig-  
Magdeburg und -Dresden. 2. Wiederholung der Anträge  
der Ausbauverbände mit Leipzig bez. — 3. Webaubau-Vertrag  
für Wiederholung von Straßibrieff-Denklingen. — 4. Kosten-  
aufstellung zu Troppau. — 5. Webaubau des Königl. Minis-  
teriums auf das Reich, das Staatssekretär von Wechsel-  
kampfarten betreut. — 6. Richtungsworterklärung an den  
Minister gestellte Eingabe. — 7. Erörterung des ausständischen  
Handelsvertrages mit Schweden und Dänemark. — 8. Kontrollir-  
keit, die zeitliche Fortsetzung der Weisen. — 9. Erörterung des ausständischen  
Handelsvertrages mit den Centralstaaten für Leitung der deutschen  
Stahl- und Eisenproduktion. — 10. Zu den Eingaben von  
W. Schmidtpfennig, das Ausbauvertrag bet. — 11. Er-  
örterung von handelspolit. — 12. Zur Ausstellung von  
Weißrücken und Schrift-Ausstellung. — 13. Bescheid des Königl. Ministeriums des Innern auf das Gesetz, die Ge-  
richtsbarkeit von Geschäftsgeschäften für die über-  
feste Ausfuhr bet. — 14. Webaubau, bei. vom

Rathaus eingesetzte Rechte freigie. — 15. Hauptversammlung am  
29. Juni 1883.

Rathaus. — I. Realstaaten. 1. Zum nächsten Maßnah-  
men erfordert: Verstärkung der Straße Leipzig-  
Magdeburg und -Dresden. 2. Wiederholung der Anträge  
der Ausbauverbände mit Leipzig bez. — 3. Webaubau-Vertrag  
für Wiederholung von Straßibrieff-Denklingen. — 4. Kosten-  
aufstellung zu Troppau. — 5. Webaubau des Königl. Minis-  
teriums auf das Reich, das Staatssekretär von Wechsel-  
kampfarten betreut. — 6. Richtungsworterklärung an den  
Minister gestellte Eingabe. — 7. Erörterung des ausständischen  
Handelsvertrages mit Schweden und Dänemark. — 8. Kontrollir-  
keit, die zeitliche Fortsetzung der Weisen. — 9. Erörterung des ausständischen  
Handelsvertrages mit den Centralstaaten für Leitung der deutschen  
Stahl- und Eisenproduktion. — 10. Zu den Eingaben von  
W. Schmidtpfennig, das Ausbauvertrag bet. — 11. Er-  
örterung von handelspolit. — 12. Zur Ausstellung von  
Weißrücken und Schrift-Ausstellung. — 13. Bescheid des Königl. Ministeriums des Innern auf das Gesetz, die Ge-  
richtsbarkeit von Geschäftsgeschäften für die über-  
feste Ausfuhr bet. — 14. Webaubau, bei. vom

Rathaus eingesetzte Rechte freigie. — 15. Hauptversammlung am  
29. Juni 1883.

Rathaus. — I. Realstaaten. 1. Zum nächsten Maßnah-  
men erfordert: Verstärkung der Straße Leipzig-  
Magdeburg und -Dresden. 2. Wiederholung der Anträge  
der Ausbauverbände mit Leipzig bez. — 3. Webaubau-Vertrag  
für Wiederholung von Straßibrieff-Denklingen. — 4. Kosten-  
aufstellung zu Troppau. — 5. Webaubau des Königl. Minis-  
teriums auf das Reich, das Staatssekretär von Wechsel-  
kampfarten betreut. — 6. Richtungsworterklärung an den  
Minister gestellte Eingabe. — 7. Erörterung des ausständischen  
Handelsvertrages mit Schweden und Dänemark. — 8. Kontrollir-  
keit, die zeitliche Fortsetzung der Weisen. — 9. Erörterung des ausständischen  
Handelsvertrages mit den Centralstaaten für Leitung der deutschen  
Stahl- und Eisenproduktion. — 10. Zu den Eingaben von  
W. Schmidtpfennig, das Ausbauvertrag bet. — 11. Er-  
örterung von handelspolit. — 12. Zur Ausstellung von  
Weißrücken und Schrift-Ausstellung. — 13. Bescheid des Königl. Ministeriums des Innern auf das Gesetz, die Ge-  
richtsbarkeit von Geschäftsgeschäften für die über-  
feste Ausfuhr bet. — 14. Webaubau, bei. vom

Rathaus eingesetzte Rechte freigie. — 15. Hauptversammlung am  
29. Juni 1883.

Rathaus. — I. Realstaaten. 1. Zum nächsten Maßnah-  
men erfordert: Verstärkung der Straße Leipzig-  
Magdeburg und -Dresden. 2. Wiederholung der Anträge  
der Ausbauverbände mit Leipzig bez. — 3. Webaubau-Vertrag  
für Wiederholung von Straßibrieff-Denklingen. — 4. Kosten-  
aufstellung zu Troppau. — 5. Webaubau des Königl. Minis-  
teriums auf das Reich, das Staatssekretär von Wechsel-  
kampfarten betreut. — 6. Richtungsworterklärung an den  
Minister gestellte Eingabe. — 7. Erörterung des ausständischen  
Handelsvertrages mit Schweden und Dänemark. — 8. Kontrollir-  
keit, die zeitliche Fortsetzung der Weisen. — 9. Erörterung des ausständischen  
Handelsvertrages mit den Centralstaaten für Leitung der deutschen  
Stahl- und Eisenproduktion. — 10. Zu den Eingaben von  
W. Schmidtpfennig, das Ausbauvertrag bet. — 11. Er-  
örterung von handelspolit. — 12. Zur Ausstellung von  
Weißrücken und Schrift-Ausstellung. — 13. Bescheid des Königl. Ministeriums des Innern auf das Gesetz, die Ge-  
richtsbarkeit von Geschäftsgeschäften für die über-  
feste Ausfuhr bet. — 14. Webaubau, bei. vom

Rathaus eingesetzte Rechte freigie. — 15. Hauptversammlung am  
29. Juni 1883.

Rathaus. — I. Realstaaten. 1. Zum nächsten Maßnah-  
men erfordert: Verstärkung der Straße Leipzig-  
Magdeburg und -Dresden. 2. Wiederholung der Anträge  
der Ausbauverbände mit Leipzig bez. — 3. Webaubau-Vertrag  
für Wiederholung von Straßibrieff-Denklingen. — 4. Kosten-  
aufstellung zu Troppau. — 5. Webaubau des Königl. Minis-  
teriums auf das Reich, das Staatssekretär von Wechsel-  
kampfarten betreut. — 6. Richtungsworterklärung an den  
Minister gestellte Eingabe. — 7. Erörterung des ausständischen  
Handelsvertrages mit Schweden und Dänemark. — 8. Kontrollir-  
keit, die zeitliche Fortsetzung der Weisen. — 9. Erörterung des ausständischen  
Handelsvertrages mit den Centralstaaten für Leitung der deutschen  
Stahl- und Eisenproduktion. — 10. Zu den Eingaben von  
W. Schmidtpfennig, das Ausbauvertrag bet. — 11. Er-  
örterung von handelspolit. — 12. Zur Ausstellung von  
Weißrücken und Schrift-Ausstellung. — 13. Bescheid des Königl. Ministeriums des Innern auf das Gesetz, die Ge-  
richtsbarkeit von Geschäftsgeschäften für die über-  
feste Ausfuhr bet. — 14. Webaubau, bei. vom

Rathaus eingesetzte Rechte freigie. — 15. Hauptversammlung am  
29. Juni 1883.

Rathaus. — I. Realstaaten. 1. Zum nächsten Maßnah-  
men erfordert: Verstärkung der Straße Leipzig-  
Magdeburg und -Dresden. 2. Wiederholung der Anträge  
der Ausbauverbände mit Leipzig bez. — 3. Webaubau-Vertrag  
für Wiederholung von Straßibrieff-Denklingen. — 4. Kosten-  
aufstellung zu Troppau. — 5. Webaubau des Königl. Minis-  
teriums auf das Reich, das Staatssekretär von Wechsel-  
kampfarten betreut. — 6. Richtungsworterklärung an den  
Minister gestellte Eingabe. — 7. Erörterung des ausständischen  
Handelsvertrages mit Schweden und Dänemark. — 8. Kontrollir-  
keit, die zeitliche Fortsetzung der Weisen. — 9. Erörterung des ausständischen  
Handelsvertrages mit den Centralstaaten für Leitung der deutschen  
Stahl- und Eisenproduktion. — 10. Zu den Eingaben von  
W. Schmidtpfennig, das Ausbauvertrag bet. — 11. Er-  
örterung von handelspolit. — 12. Zur Ausstellung von  
Weißrücken und Schrift-Ausstellung. — 13. Bescheid des Königl. Ministeriums des Innern auf das Gesetz, die Ge-  
richtsbarkeit von Geschäftsgeschäften für die über-  
feste Ausfuhr bet. — 14. Webaubau, bei. vom

Rathaus eingesetzte Rechte freigie. — 15. Hauptversammlung am  
29. Juni 1883.

Rathaus. — I. Realstaaten. 1. Zum nächsten Maßnah-  
men erfordert: Verstärkung der Straße Leipzig-  
Magdeburg und -Dresden. 2. Wiederholung der Anträge  
der Ausbauverbände mit Leipzig bez. — 3. Webaubau-Vertrag  
für Wiederholung von Straßibrieff-Denklingen. — 4. Kosten-  
aufstellung zu Troppau. — 5. Webaubau des Königl. Minis-  
teriums auf das Reich, das Staatssekretär von Wechsel-  
kampfarten betreut. — 6. Richtungsworterklärung an den  
Minister gestellte Eingabe. — 7. Erörterung des ausständischen  
Handelsvertrages mit Schweden und Dänemark. — 8. Kontrollir-  
keit, die zeitliche Fortsetzung der Weisen. — 9. Erörterung des ausständischen  
Handelsvertrages mit den Centralstaaten für Leitung der deutschen  
Stahl- und Eisenproduktion. — 10. Zu den Eingaben von  
W. Schmidtpfennig, das Ausbauvertrag bet. — 11. Er-  
örterung von handelspolit. — 12. Zur Ausstellung von  
Weißrücken und Schrift-Ausstellung. — 13. Bescheid des Königl. Ministeriums des Innern auf das Gesetz, die Ge-  
richtsbarkeit von Geschäftsgeschäften für die über-  
feste Ausfuhr bet. — 14. Webaubau, bei. vom

Rathaus eingesetzte Rechte freigie. — 15. Hauptversammlung am  
29. Juni 1883.

Rathaus. — I. Realstaaten. 1. Zum nächsten Maßnah-  
men erfordert: Verstärkung der Straße Leipzig-  
Magdeburg und -Dresden. 2. Wiederholung der Anträge  
der Ausbauverbände mit Leipzig bez. — 3. Webaubau-Vertrag  
für Wiederholung von Straßibrieff-Denklingen. — 4. Kosten-  
aufstellung zu Troppau. — 5. Webaubau des Königl. Minis-  
teriums auf das Reich, das Staatssekretär von Wechsel-  
kampfarten betreut. — 6. Richtungsworterklärung an den  
Minister gestellte Eingabe. — 7. Erörterung des ausständischen  
Handelsvertrages mit Schweden und Dänemark. — 8. Kontrollir-  
keit, die zeitliche Fortsetzung der Weisen. — 9. Erörterung des ausständischen  
Handelsvertrages mit den Centralstaaten für Leitung der deutschen  
Stahl- und Eisenproduktion. — 10. Zu den Eingaben von  
W. Schmidtpfennig, das Ausbauvertrag bet. — 11. Er-  
örterung von handelspolit. — 12. Zur Ausstellung von  
Weißrücken und Schrift-Ausstellung. — 13. Bescheid des Königl. Ministeriums des Innern auf das Gesetz, die Ge-  
richtsbarkeit von Geschäftsgeschäften für die über-  
feste Ausfuhr bet. — 14. Webaubau, bei. vom

Rathaus eingesetzte Rechte freigie. — 15. Hauptversammlung am  
29. Juni 1883.

Rathaus. — I. Realstaaten. 1. Zum nächsten Maßnah-  
men erfordert: Verstärkung der Straße Leipzig-  
Magdeburg und -Dresden. 2. Wiederholung der Anträge  
der Ausbauverbände mit Leipzig bez. — 3. Webaubau-Vertrag  
für Wiederholung von Straßibrieff-Denklingen. — 4. Kosten-  
aufstellung zu Troppau. — 5. Webaubau des Königl. Minis-  
teriums auf das Reich, das Staatssekretär von Wechsel-  
kampfarten betreut. — 6. Richtungsworterklärung an den  
Minister gestellte Eingabe. — 7. Erörterung des ausständischen  
Handelsvertrages mit Schweden und Dänemark. — 8. Kontrollir-  
keit, die zeitliche Fortsetzung der Weisen. — 9. Erörterung des ausständischen  
Handelsvertrages mit den Centralstaaten für Leitung der deutschen  
Stahl- und Eisenproduktion. — 10. Zu den Eingaben von  
W. Schmidtpfennig, das Ausbauvertrag bet. — 11. Er-  
örterung von handelspolit. — 12. Zur Ausstellung von  
Weißrücken und Schrift-Ausstellung. — 13. Bescheid des Königl. Ministeriums des Innern auf das Gesetz, die Ge-  
richtsbarkeit von Geschäftsgeschäften für die über-  
feste Ausfuhr bet. — 14. Webaubau, bei. vom



